

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 30.11.2015

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		JHA/15/2015
Jugendhilfeausschuss		
am Mittwoch, 18.11.15	Sitzungsdauer 16:30 bis 18:20 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Jürgen Janssen
Ahmet Akdogan
Hille Tiarks
Angelika Zöllner
Ralf Bunten
Esther Haas
Detlef Koss
Christine Sassen-Schreiber

Ausschussvorsitzender
stellv. Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Vertr. Wohlfahrtsverbände
Vertr. Jugendverbände
Vertr. Jugendverbände
Vertr. Wohlfahrtsverbände

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

MdL Horst Kortlang
Birgitt von Thülen

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Hauke Bruns
Reinhard Duddeck
Martina Geberzahn
Birgit Hille-Korbmacher

Vertr. ev. Kirche
Vertr. Schulaufsichtsbehörde
Vertr. Kindertagesstätten
Vert. kath. Kirche

Ute Mescheder
Uwe Ritter
Martin Staubwasser

Vertr. Frauen und Mädchen
Fachdienstleiter FD 51
Vertr. Amtsgericht

von der Verwaltung

Angelika Fischer
Armin Block
Bastian Heruth
Matthias Sturm

Leiterin Dezernat 3
Fachdienst 51 - Jugend
Anwärter FD 51
FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

Gäste

Lea Grotjohann
Waltraud Ralle-Klein

Diakonie Wesermarsch
CVJM Sozialwerk-Wesermarsch

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Günter Hespos
Torsten Lange

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Jens Harders

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Büsching-Czerny
Sivalingam Sireetharan
Hermann Noelcke

Kreisjugendpfleger
Vertr. ausländische Kinder
Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 10.06.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Aufnahme von minderjährigen unbegleiteten Jugendlichen im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2015/FD51/045
- 6 Jugendhilfeplanung - Quartalsbericht des Lenkungsausschusses
Vorlage: 2015/FD51/046
- 7 Sachstandberichte Präventionsprojekte in der Jugendhilfe
Vorlage: 2015/FD51/047

- 8 Teilergebnishaushalt 2016 des Fachdienstes 51 - Jugend
Vorlage: 2015/FD51/044
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt. Der Vorsitzende begrüßt Herrn Martin Staubwasser als neues beratendes Mitglied (für das Amtsgericht) im Jugendhilfeausschuss.

3	Genehmigung des Protokolls vom 10.06.2015
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 10.06.2015 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Aufnahme von minderjährigen unbegleiteten Jugendlichen im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2015/FD51/045
---	---

Herr Ritter erläutert das Bundesgesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher vom 28.10.2015. Daraus resultierend erhalten die Bundesländer mit niedrigen Fallzahlen - wie Niedersachsen – den o.g. Personenkreis verstärkt zugeteilt. Im Jugendamt wurde dafür eine Planungsgruppe gebildet. Die Wesermarsch muss 33 unbegleitete minderjährige Ausländer_innen (UMA) aufnehmen, sowohl aus Zuweisungen der Landes als auch im Rahmen der Busankünfte in den Notunterkünften der Wesermarsch. Vom Land wurde eine Landesverteilstelle gebildet. Bislang sind 21 UMA in der Wesermarsch eingetroffen, von denen der Großteil an Einrichtungen freier Träger vermittelt werden kann. Das Land hält nach eigener Aussage die NUK für eine nicht geeignete Unterkunft; die Verweildauer solle max. 4 Tage betragen.

Durch die ständige Neujustierung von Vorgaben durch das Land gelange das Jugendamt jetzt bereits an seinen Grenzen. Bund und Land sollen zwar die Kosten erstatten; das Verfahren stelle sich aber als sehr aufwendig dar. Für den Großteil der Kinder/Jugendliche komme mangels Alternative nur eine Amtsvormundschaft in Betracht. Da eine Vollzeitstelle max. 50 Vormundschaften haben dürfe, seien nur noch wenige verfügbar.

Die ausführliche Darstellung der Situation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Bericht des Fachdienstes Jugend zur Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Landkreis Wesermarsch wird zur Kenntnis genommen.

6	Jugendhilfeplanung - Quartalsbericht des Lenkungsausschusses Vorlage: 2015/FD51/046
----------	--

Der Quartalsbericht des Lenkungsausschusses „Jugendhilfeplanung“ vom 14.10.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Im Hinblick auf das Projekt „Elterntipp“ erläutert Herr Block, dass eine Übertragung auf andere Kindertagesstätten an deren Desinteresse scheiterte. Auf die diesbezügliche Presseveranstaltung zum „Elterntipp“ am 19.11.15 weist er hin.

7	Sachstandberichte Präventionsprojekte in der Jugendhilfe Vorlage: 2015/FD51/047
----------	--

Frau Ralle-Klein erläutert das Projekt KINT (Krabbelgruppeninformationsteam) anhand einer Präsentation (s. Anlage) und gibt einen Erfahrungsbericht ab.

Der Anwärter Bastian Heruth stellt die Elternfortbildung in Zusammenarbeit mit der KVHS anhand einer Präsentation vor (s. Anlage) und verweist auf den ausführlichen Bericht im Internet.

Frau Grotjohann (Diakonie) berichtet über das ab dem 01.12.2015 geplante Projekt „Leihoma und Leihopa“ anhand einer Präsentation (s. Anlage). Ein Bedarf hierfür sei lt. Jugendamt vorhanden. Der Ausschussvorsitzende äußert den Wunsch, im 2. Quartal 2016 hierzu einen Zwischenbericht im Ausschuss zu erhalten. Frau Ralle-Klein regt an, die Vermittlung von Leihomas/Leihopas über die FUKS-Büros laufen zu lassen. Diesbezüglich ist bereits ein gemeinsamer Termin am 09.12.15 vorgesehen.

Die Sachstandsberichte des Fachdienstes Jugend zu Präventionsprojekten in der Jugendhilfe

- Krabbelgruppeninformationsteam (KINT)
- Elternfortbildung in der Wesermarsch in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH
- Konzept „Leihoma und Leihopa“

werden zur Kenntnis genommen.

8	Teilergebnishaushalt 2016 des Fachdienstes 51 - Jugend Vorlage: 2015/FD51/044
----------	--

Herr Ritter stellt den Teilergebnishaushalt 2016 des Fachdienstes Jugend anhand einer Präsentation (s. Anlage) vor.

Frau Mescheder weist darauf hin, dass man aktuell 6 schwangere Asylbewerberinnen in Elsfleth und 4 in Brake habe und regt mehrsprachige Familienhebammen an. Diese Information wird an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben.

Als freiwillige Leistungen werden folgende Aufwendungen dargestellt:

- Mitgliedschaft Arbeitsgemeinschaft Jugendämter: 180 Euro
- Präventionsarbeit: 5.000 Euro
- Mitgliedschaften: 1.400 Euro
- Einsatz von Partybus
- Anhebung der Zuschüsse für Klassenfahrten

Protokollanmerkung:

Da die drei erstgenannten Aufwendungen bereits aus Vorjahren bestehen und 2015 nicht auslaufen, ist eine erneute Abstimmung über diese freiwilligen Leistungen für 2016 nicht erforderlich. Der Einsatz des Partybusses endet zum 31.12.2015, eine Fortsetzung wurde nicht beantragt, so dass über eine diesbezügliche freiwillige Leistung für 2016 ebenfalls nicht abzustimmen ist. Zuschüsse zu Klassenfahrten zählen nicht zu den freiwilligen Leistungen, so dass auch hierfür keine Abstimmung herbeizuführen ist.

Somit sind in Gänze keinerlei Abstimmungen über freiwillige Leistungen für 2016 aus dem Teilergebnishaushalt des Jugendamtes erforderlich.

Auf Wunsch des Ausschusses soll die Verwaltung die Erträge und Aufwendungen der Partybuseinsätze darstellen. Die diesbezügliche Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Über die Entwicklung der Kosten für Klassenfahrten wird die Verwaltung im Rahmen der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses berichten.

Der Teilhaushalt 2016 des Fachdienstes 51 – Jugend – wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

Janssen
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung